

Buchpublikation - soeben erschienen

Energiesparen, Klimaziele: Illusion oder Wirklichkeit?

Wärmenetze statt AKW

In der Schweiz Wärmenetze bauen, die erneuerbare Energien nutzen. Das entlastet Hausbesitzer von kostspieliger Energietechnik und macht Investitionen in Gebäude-Isolation attraktiv. Die Konzeptskizze „Aktion 2013“ kann für AKW-Stromersatz ausreichen und das Erreichen der Klimaziele 2025 möglich machen.

Mehrere Konzepte versprechen den Ersatz von AKW-Strom. Doch kaum eines sagt, was wann zu geschehen hat, wenn der Zeitplan für den Atom-Ausstieg und das Erreichen der Klimaziele 2025 gehalten werden soll. Das kann die in der Buch-Neuerscheinung „Energiesparen, Klimaziele: Illusion oder Wirklichkeit“ dargestellte Konzeptskizze. Der Autor Hans Ulrich Kunz, Teamberater für Innovationen, erstellte sie in 5jähriger Recherchierarbeit. Grundlage ist die gesamtheitliche Betrachtung „Strom und Wärme“.

Im Sommer und in den Übergangszeiten genügen Wasserkraft und zugebaute Solarenergie. Im Winter lässt Sonnenkraft stark nach, dann werden Dreiviertel aller Energie verbraucht, insbesondere Heizöl und Erdgas. Kleinanlagen zur Wärmeerzeugung in jedem Haus verbrennen Fossilbrennstoffe, ohne zuerst den höherwertigen Strom zu nutzen. Grosskraftwerke, AKW oder solche für Erdgas entlassen Wärme ungenützt in die Luft. Beides ist wenig sinnvoll. Moderne Tieftemperatur- Wärmenetze können lokal verfügbare erneuerbare Energiequellen kombinieren und effizient nutzen: Holz, Abfall, Biomasse, Solar- und Erdwärme. Heizöl und Erdgas dienen dem Spitzenverbrauch.

Interessant ist die vorgeschlagene Arbeits- und Kostenteilung: Stromlieferanten werden zu „Gesamtenergie-Anbietern“ und liefern Strom und Wärme direkt in die Häuser. Hausbesitzer, die anschliessen lassen, profitieren von kostenoptimierten „Gebäude-Isolierkampagnen“, organisiert vom lokalen Gewerbe.

Konzeptskizze „Aktion 2013“, enthalten im neu erschienenen Buch „Energiesparen, Klimaziele: Illusion oder Wirklichkeit?“
111 Seiten mit 40 farbigen Abbildungen.
Bestellbar gemäss Angaben auf www.getideas.ch
Preis von Fr. 28.--